

## **Presseerklärung des S-Bahn-Tisches vom 08.10.2012**

### **Nicht mehr Kameras, mehr Personal ist nötig**

Zur Debatte um Kameraüberwachung auf den S-Bahnhöfen und in den S-Bahn-Zügen erklärt Rouzbeh Taheri, Sprecher des Berliner S-Bahn-Tisches:

„Kameras verhindern keine Gewalttaten. Nur Aufsichtspersonal, das als solches erkennbar ist, kann mehr Sicherheit bringen. Hat sich je ein Täter durch Kameras abschrecken lassen?“

Die Politik und die S-Bahn-Geschäftsführung will sich mit der Debatte um Überwachungstechnik aus der Verantwortung stehlen, so der Sprecher des S-Bahn-Tisches.

„Statt das eigentliche Problem anzugehen, versucht die Politik abzulenken. Die meisten Berliner S-Bahnhöfe sind schon heute ohne Aufsichtspersonal. Das Aufsichtspersonal hat neben den Sicherheitsaspekten die Aufgabe, die Betriebssicherheit zu gewährleisten und für die pünktliche Abfertigung der Züge zu sorgen.

In den letzten Jahren wurde hier 70% des Personals - mit der Billigung der Politik - abgebaut. Nach der Planung der S-Bahn soll der Personalabbau weitergehen. Wer jetzt im Namen der Sicherheit mehr technische Überwachung fordert, statt die Frage nach Aufsichtspersonal zu stellen, führt eine scheinheilige Debatte.“ so Taheri weiter.

[www.s-bahn-tisch.de](http://www.s-bahn-tisch.de)

[info@s-bahn-tisch.de](mailto:info@s-bahn-tisch.de)

Kontakt: Rouzbeh Taheri 0163/48 46 736